

Heidelberg, 28. Mai 2019

CALL FOR PARTICIPATION:

Digital Humanities – Disziplinen in Konkurrenz oder Kooperation? („Interdisziplinärer Corpus Contest“)

Das *InFoDiTex* (Universität Heidelberg) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem *Discourse Lab* (Technische Universität Darmstadt) einen „Interdisziplinären Corpus Contest“ mit dem Ziel, Disziplinen zusammenzubringen, die mit „Text als Quelle“ arbeiten, und mit ihnen Kooperationspotentiale zwischen unterschiedlichen Fachkulturen auszuloten, die mit unterschiedlichen Projektideen und Methoden, aber demselben Corpus arbeiten.

Aufgabe und Ziel der Veranstaltung

Für den „Interdisziplinären Corpus Contest“ stellt das *Discourse Lab* mit dem „Novellenschatz“ allen Bewerber*innen dasselbe Corpus zur Verfügung. Ohne vorgegebene Fragestellung sollen Projektideen entwickelt werden, die zeigen, wie unterschiedliche Disziplinen mit diesem Corpus arbeiten und ihre Ideen den anderen Fächern kommunizieren. Die Veranstaltung dient damit zur

- Förderung der **interdisziplinären Kooperationsmöglichkeiten** im Bereich der DH.
- Demonstration des Ertrags von DH aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven anhand **kreativer und innovativer Fragestellungen**.
- Stärkung der **überdisziplinären Wissenschaftskommunikation**.
- Wahrnehmung und Beratung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch eine interdisziplinär besetzte Fachjury in einem „safe space“.

Zielgruppe

Der Call for Participation richtet sich an Nachwuchswissenschaftler*innen und Studierende, die ein Promotionsvorhaben planen, aus folgenden Fachbereichen/Schwerpunkten:

- Schwerpunkt in einer **sprach- oder literaturwissenschaftlichen Disziplin** (z.B. Linguistik, Editionswissenschaft etc. aus allen philologischen Fächern)
- Schwerpunkt in einer **anderen kulturwissenschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen Disziplin** (z.B. Geschichte, Theologie, Soziologie, Ethnologie etc.)
- Schwerpunkt in einer **Computerwissenschaft** (z.B. Computerlinguistik, Informatik, Wissenschaftliches Rechnen etc.)

Bewerber*innen können sich **Einzelpersonen und/oder Projektteams**. Eine fachkundige Jury, die sich aus Vertreter*innen der Schwerpunktbereiche konstituiert, wählt je ein Projekt aus ihrem Bereich aus, das zur Teilnahme am „Interdisziplinären Corpus Con-



Junior Research Infrastructure @UniHeidelberg

Universität Heidelberg
- Theologisches Seminar -
z.H. Christopher Nunn
Kisselgasse 1
69117 Heidelberg

christopher.nunn@theologie.uni-heidelberg.de
stefan.karcher@theologie.uni-heidelberg.de

<https://www.uni-heidelberg.de/infoditex>
<https://infoditex.hypotheses.org> (Blog)

@infoditex



Eine Lehr- und Forschungsplattform für Diskursanalyse als transkulturelle Forschung

Technische Universität Darmstadt
- Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft -
z.H. Prof. Dr. Marcus Müller
Dolivostraße 15
64293 Darmstadt

mueller@linglit.tu-darmstadt.de
stegmeier@linglit.tu-darmstadt.de

<https://discourselab.de>
<https://dislab.hypotheses.org> (Blog)

corpus-contest@infoditex.com

test“ nach Heidelberg eingeladen wird (bei Projektteams max. 2 Personen; übernommen werden Fahrtkosten und max. 2 Übernachtungen). Der Veranstaltungstag beginnt mit einer einführenden Keynote und schließt mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: „Digital Humanities – Disziplinen in Konkurrenz oder Kooperation?“

Zusammensetzung der Jury

Im Schwerpunkt Sprache/Literatur:

- Prof. Dr. Beatrix Busse
(Anglistisches Seminar, Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Andrea Rapp
(Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, TU Darmstadt)
- Dr. Sabine Tittel
(Heidelberger Akademie der Wissenschaften sowie Romanisches Seminar, Universität Heidelberg)

Im Schwerpunkt Sozial- und Kulturwissenschaften:

- Prof. Dr. Friederike Nüssel
(Theologisches Seminar, Universität Heidelberg)
- Lisa Klaffki
(Redaktionsleiterin Zeitschrift für digitale Geisteswissenschaften, Forschungsverbund MWW, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel)
- Dr. Kilian Schultes
(Historisches Seminar, Universität Heidelberg)

Im Schwerpunkt Computerwissenschaften:

- Prof. Dr. Anette Frank
(Institut für Computerlinguistik, Universität Heidelberg)
- Dr. Nils Reiter
(Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung, Universität Stuttgart)
- Dr. Michael Winckler
(Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen, Universität Heidelberg)

Termin und Ablauf

27. September 2019 (Freitag),
09:30-15 Uhr Eröffnungsk keynote und Vorstellung der Projekte
(Veranstaltungsort TBA)
- 16-18 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion mit Siegerehrung
(Theologisches Seminar, Dachterrasse)

Bewerbungsverfahren

Aufgabenstellung: Entwickeln Sie anhand des angegebenen Corpus (oder einer Auswahl daraus) aus Ihrer disziplinären Perspektive ein Konzept für ein beispielhaftes DH-Projekt. Orientieren Sie sich dabei an einer konkreten disziplinären Fragestellung nach eigener Wahl in einem der o.g. Schwerpunktbereiche und präsentieren Sie mögliche Herangehensweisen mit Methoden der DH. Skizzieren Sie darüber hinaus Kooperationsmöglichkeiten mit min. einer Disziplin aus einem anderen Schwerpunktbereich und stellen Sie heraus, warum diese Kooperation für die Durchführung Ihres Projektes zwingend erforderlich ist.

Von den Gewinnerprojekten wird erwartet, dass sie bei der Vorstellung am Veranstaltungstag bereits erste Ergebnisse des Projektes als „Proof of Concept“ präsentieren und vor einem interdisziplinär besetzten Fachpublikum bestehen können. Die Beiträge der Gewinnerprojekte werden im Anschluss publiziert.

Corpus: Novellenschatz des *Discourse Lab*;

https://www.discourselab.de/cqpweb/usr/index.php?corpus=novellenschatz_2

Um Zugriff auf das Corpus zu erhalten, müssen Sie sich einmalig registrieren.

Sollte die automatische Registrierung nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an Jörn Stegmeier (stegmeier@linglit.tu-darmstadt.de)

Bewerbungsunterlagen:

- a. CV
- b. Wissenschaftliches Abstract der Projektskizze
(max. 5400 Zeichen, ca. 3 Seiten) mit:
 - Zuordnung zu einem der o.g. Schwerpunkte
 - Disziplinspezifischem Erkenntnisinteresse (Ziel des Konzepts im Hinblick auf die Aufgabenstellung, s.o., – Was kann durch das Projekt aus dem Novellenschatz für das eigene Fach gewonnen werden?)
 - Begründung für die Auswahl der Novellen; Beschreibung des verwendeten Corpus.
 - DH spezifische Methodik (Was könnte funktionieren, um das Projekt zu bearbeiten?)
 - Potentiale für und Kooperationsmöglichkeiten mit Disziplinen der anderen Schwerpunktbereiche.

- c. Darstellung des Projektes als Blogbeitrag (900-1200 Wörter) gerichtet an eine interessierte Öffentlichkeit, ggf. mit Quellen, Links, Visualisierungen. Die Beiträge der Gewinnerprojekte werden beim *Discourse Lab* und im InFoDiTex-Blog veröffentlicht.

Auswahlkriterien der Jury

Die Jury wählt die Gewinnerprojekte innerhalb der Schwerpunkte nach einem Punktesystem. Die Gesamtpunktzahl bestimmt das Gewinnerprojekt, bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Die Punktevergabe erfolgt nach folgendem Schema:

- Fachspezifische Dimension im Abstract: Innovativität, Relevanz und Machbarkeit (Aufwand) des Ansatzes innerhalb des Schwerpunktbereichs und konkreter Bezug zum Korpus (max. 5 Punkte)
- Öffentlichkeitswirksame Dimension im Blogbeitrag: Kreative und überzeugende Darstellung (Kommunikationskompetenz) (max. 5 Punkte)
- Generell: Anschluss- und Kooperationspotential (Blogbeitrag + Abstract je max. 5 Punkte)

Planung und Fristen

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte **bis 15.08.2019** an **corpus-contest@infoditex.com**. Bitte reichen Sie Ihre Projektskizze in einem PDF ein.

Die Mitteilung der Gewinnerprojekte erfolgt bis zum 31.08.2019.